

Erweiterung und Sanierung Gymnasium Thun

Neue Doppelsporthalle und Erweiterungsbau auf Kurs

Informationen für Anwohnende, Januar 2024

Seit Baubeginn im Mai des vergangenen Jahres sind die Bauarbeiten für die neue Doppelsporthalle sowie die Erweiterung und Sanierung des Gymnasiums Thun planmässig vorangeschritten. Im Februar beginnen bei der Doppelsporthalle die Holzbauarbeiten, und die Verbindungsleitung zwischen Gymnasium und Sporthallen wird realisiert. Dabei wird die Marienstrasse unterquert. Sie bleibt für den Fuss- und Veloverkehr aber jederzeit passierbar.

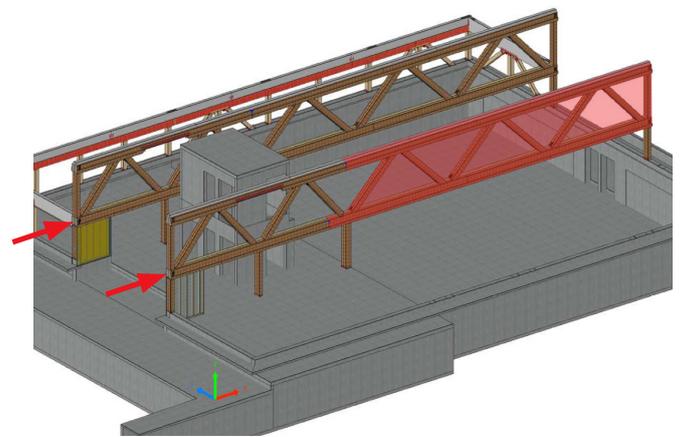
Doppelsporthalle: bereit für Holzbauarbeiten

Die östlich neben der Schadauhalle entstehende Doppelsporthalle wird Ende 2024 fertiggestellt und damit als erstes bezugsbereit sein. Das Fundament und der Betonsockel sind bereits gebaut, die Baumeisterarbeiten damit abgeschlossen. Als nächstes beginnen hier die Holzbauarbeiten.

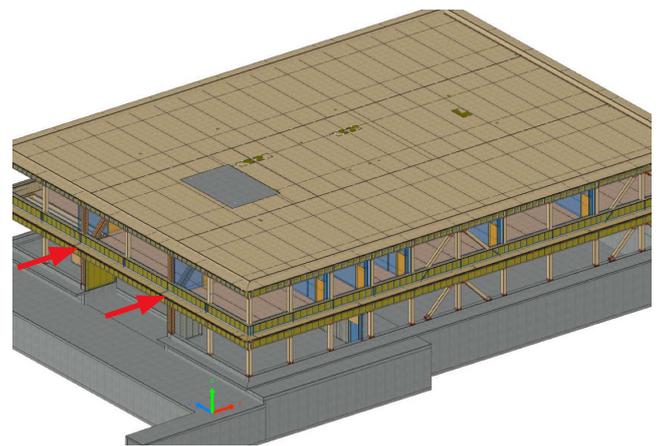
Herzstück der Konstruktion sind die beiden hauptsächlich tragenden Holzlemente, die «Fachwerkträger». Sie sind je 46 Meter lang und gut 5 Meter hoch. Grösstenteils werden sie im Werk vorgefertigt und zusammengebaut. Angeliefert werden je zwei Teile. Die beiden grösseren Teile sind 29 Meter lang und rund 29 Tonnen schwer. Solch grosse Träger in einem Stück erschweren den Transport und die Montage und sind daher nicht üblich. Beim Bau der Sporthalle sind Fachwerkträger dieser Grösse aber nötig, um die grossen Spannweiten zu überbrücken. Zusammen mit den «kürzeren» (je 17 Meter langen) Teilen hin zur Eingangseite sowie den Stützen werden in den beiden Fachwerkträgern insgesamt rund 110 m³ Buchenholz verbaut.

Innerhalb von wenigen Tagen montiert

Die Fachwerkträger werden voraussichtlich ab dem 12. Februar 2024 per Sondertransport angeliefert. Spielt das Wetter mit, können beide Fachwerkträger innerhalb von wenigen Tagen aufgerichtet werden. Danach folgen die weiteren Holzbauarbeiten für den Rohbau der Doppelsporthalle. Gemäss aktuellem Zeitplan sind die tragenden Elemente der Sporthalle bis Ende April fertig gebaut.



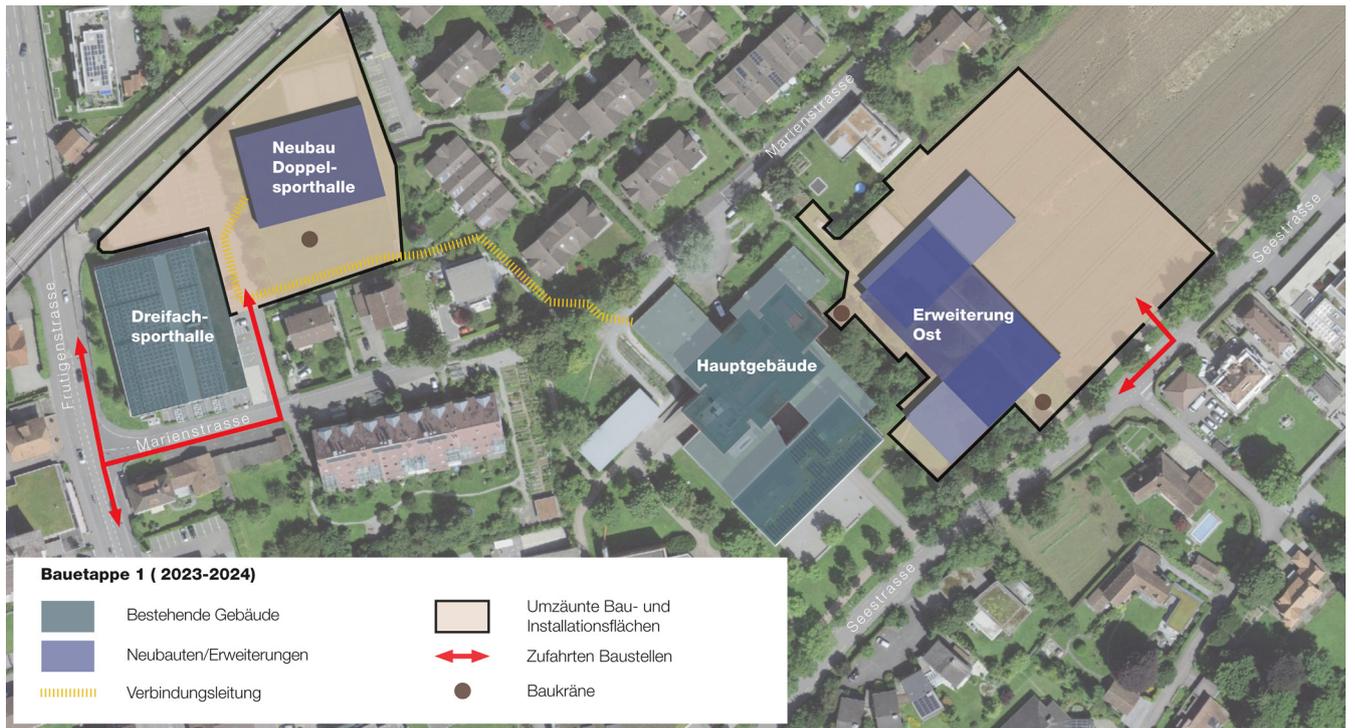
Auch die tragenden Elemente der Doppelsporthalle (sog. «Fachwerkträger», rote Pfeile) sind aus Holz. Die beiden grössten Einzelteile (eines davon eingefärbt) überspannen die Turnhallen und sind 29 Meter lang.



Die Doppelsporthalle im Rohbau. In den beiden Fachwerkträgern stecken rund 110 m³ Buchenholz drin.



Verfolgen Sie die Bauarbeiten vor Ort oder via Webcam. Scannen Sie dazu den QR-Code.



Die aktuellen Bau- und Installationsflächen bleiben bis Ende Jahr unverändert. Die Marienstrasse bleibt für den Fuss- und Veloverkehr passierbar.

Verbindungsleitung unterquert Marienstrasse

Ab dem 12. Februar 2024 wird eine unterirdische Verbindungsleitung vom Gymnasium zu den beiden Sporthallen realisiert, um diese mit Wasser, Fernwärme und Strom zu versorgen. Entgegen der ursprünglichen Planung wird die Leitung nicht entlang der Marienstrasse geführt, sondern quert diese lediglich und führt danach zwischen den Liegenschaften auf der Nordseite zu den Sporthallen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich drei Wochen. Die Leitung unterquert die Marienstrasse im für den motorisierten Verkehr nicht befahrbaren Abschnitt. Für den Fuss- und Veloverkehr bleibt dieser Bereich jederzeit passierbar.

Erweiterung: Bauetappe 1 endet in einem Jahr

Auch das zweite Teilprojekt, die Erweiterung und Sanierung des Gymnasiums, bleibt auf Kurs. Beim ersten von zwei Erweiterungsgebäuden des Gymnasiums – Erweiterung Ost – werden in den kommenden Monaten die Baumeisterarbeiten fertiggestellt. Danach beginnen auch hier die Holzbauarbeiten und der Innenausbau. Diese Arbeiten dürften in einem guten Jahr abgeschlossen und das Erweiterungsgebäude im Sommer 2025 damit bezugsbereit sein. In einer zweiten Bauetappe wird der Erweiterungsbau Nord realisiert und das Hauptgebäude saniert. Voraussichtlich Mitte 2026 kann dann auch das erweiterte und sanierte Hauptgebäude wieder in Betrieb genommen werden.

Informationen zur Bauphase

Das Projektteam informiert Sie in regelmässigen Abständen über den aktuellen Stand der Bauarbeiten und bei Bedarf auch kurzfristig über räumlich begrenzte Einschränkungen oder Umleitungen. Informationen zum Projekt finden Sie unter www.bvd.be.ch > Laufende Bauprojekte oder durch Scannen des QR-Codes.



Tag der offenen Baustelle

Voraussichtlich im Sommer 2024 werden Sie die Möglichkeit erhalten, die Baustelle zu besichtigen. Sie erhalten dazu noch eine konkrete Einladung.

Haben Sie Fragen?

Für Fragen zum Projekt steht Ihnen der Projektleiter Christian Ingold zur Verfügung.
E-Mail: christian.ingold@be.ch
Tel.: 078 803 98 72

Wo gebaut wird, sind Lärm, Staub und gewisse Einschränkungen der Bewegungsfreiheit nicht gänzlich zu vermeiden.

Wir bitten Sie um Verständnis.